

Zeitschrift: Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft
Herausgeber: Schweizerische Astronomische Gesellschaft
Band: 40 (1982)
Heft: 190

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

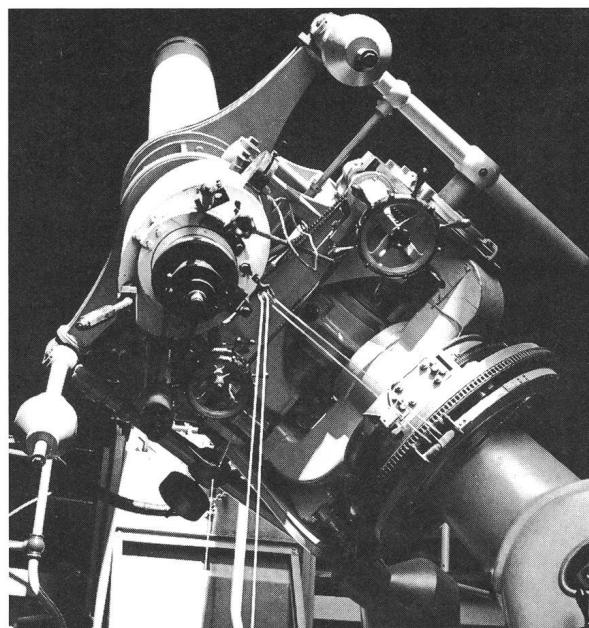
Download PDF: 27.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Inhaltsverzeichnis / Sommaire

H. HORNING: Ein Besuch bei der ESO-Zentrale in Garching bei München	74
R. A. GUBSER: Der Verlauf der zentralen Sonnenfinsternisse im Alpenraum für die Zeit von 1400 bis 2400 n. Chr.	78
E. EGLI: 75 Jahre Urania-Sternwarte Zürich	87
Astrologiegläubige Schweizer	90
Mitteilungen/Bulletin/Comunicato 3/82	
Dr. EHRARDT HERRMANN 1898–1981	91/11
Sonnenfinsternisreise 1983	91/11
Strichzeichnungen von Sternbildern	92/12
Dessins au trait des constellations	92/12
Herkules / Hercule	93/13
Astronomie als Teil unseres Lebens – ein internationales Treffen	93/13
Mitteilung der Redaktion	94/14
Veranstaltungskalender / Calendrier des activités ...	94/14
Neues aus der Forschung • Nouvelles scientifiques	
M. J. SCHMIDT: Venera 13 und 14 erforschen unseren Nachbarplaneten Venus	95
Fertigstellung des 3,5 Meter-Spiegels für die Sternwarte auf Calar Alto	97
Der Beobachter • L'observateur	
E. LAAGER: Sky Atlas 2000.0 von WIL TIRION	98
Sonnenfleckenrelativzahlen	102
Astrofotografie • Astrophotographie	
Au-delà du rouge	103
Jenseits von Rot	103
Astronomie und Schule • Astronomie et école	
H. KAISER: Einfache Apparatur zur Gas-Hypersensibilisierung von Filmen	105
Praktische Astronomie im Mittelschulunterricht ...	106
Eigentlich erstaunlich	106
Fragen/Ideen/Kontakte • Questions/Tuyaux/Contacts	
Nordrichtung auf der Sonne	107
Ein neuer Canon der Sonnenfinsternisse	108
Zusatzgerät für Sonnenprojektion	109
Fadenkreuze	110
Buchbesprechungen	110
Sonne, Mond und innere Planeten / Soleil, Lune et planètes intérieures	111

Titelbild / Couverture



30 cm Zeiss-Refraktor der Urania-Sternwarte in Zürich. Das Fernrohr war 1907 eine spezielle Neukonstruktion der berühmten Firma für die Zürcher Volkssternwarte und wurde fürderhin «Urania-Typ» genannt. Damals in Fachkreisen aufsehen-erregend als geniales Werk des Ingenieurs F. MEYER, hat es noch heute seinen instrumentellen Reiz. Das grundsätzlich Neue der Konstruktion ist erkennbar: Die Verlegung des Okularendes nahe an den Schnittpunkt der beiden Drehachsen (angenähert in Bildmitte). Dadurch ist der Beobachter, also auch der Demonstrator, selbst bei grossen Fernrohrbewegungen nur zu geringem Platzwechsel genötigt. Eine weitere Neuerung war das parallaktische Tragsystem: Eine Gruppierung von Gegengewichten gewährleistet die leichte Beweglichkeit des schweren Instrumentes und verhindert Durchbiegungen der Stunden- und Deklinationssachsen. Mit sieben Okularen stehen 67,5- bis 600fache Vergrösserung zur Verfügung.

Phot. E. EGLI